mazars

DEEP DIVE



ESG in M&A Transaktionen
Wie der Megatrend Nachhaltigkeit das M&A-Geschäft verändert



Wesentlichen Aspekte für Investoren/Käufer



Kein Unternehmen kann sich leisten, sich mit Nachhaltigkeitsrisiken zu infizieren oder diese einzukaufen. Investoren und Käufer legen verstärkt Wert darauf, dass Zielunternehmen nachhaltig sind.

Finanzinvestoren haben ein gestiegenes Interesse an nachhaltigen Produkten und Anlagen.

Banken achten im Rahmen der Finanzierung darauf, ob Zielunternehmen nachhaltig agieren.

Rechtliche Grundlagen



CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG)

- Pflicht zur jährlichen Berichterstattung über Nachhaltigkeitsaspekte
- Problem: Uneinheitliche Berichterstattung der Unternehmen

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

- Bis Juli 2024: Umsetzung in den EU Mitgliedstaaten
- Konkretere Inhaltsvorgaben an den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht; insbesondere auf Grund European Sustainability Reporting Standards (ESRS)
- Eigener Abschnitt im Lagebericht
- Pflicht zur externen Prüfung
- Erweiterung Adressatenkreis (550 -> 15.000 Unternehmen)

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

- Trat am 1.1.2023 in Kraft; keine Verknüpfung zu einem EU-Rechtsakt
- Pflicht zur Umsetzung definierter Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit der Lieferkette (§§ 3 bis 10 LkSG) insbesondere in Bezug auf Menschenrechte, aber auch auf Umweltschutz
- Zu den Sorgfaltspflichten gehören Risikoanalyse, Risikomanagement,
 Präventionsmaßnahmen, Berichtspflichten, Beschwerdeverfahren

EU Directive on Corporate Sustainability Due Diligence (CSDDD)

- Entwurf der Europäischen Kommission aus Februar 2022;
 Stellungnahme von Europäischem Rat und EU Parlament;
 Trilogverhandlungen; soll noch in 2023 In-Kraft-Treten
- Pflicht zur Ermittlung von menschenrechtlichen und bestimmten umweltbezogenen Risiken in der gesamten Wertschöpfungsketten, Ergreifung von und Bericht über Präventions- und Abhilfemaßnahmen
- Unternehmen sollen dabei nur das tun, was vor dem Hintergrund der Schwere des Risikos und ihrer individuellen Einflussmöglichkeiten angemessen ist

Rechtliche Pflichten



Nach deutschem und zukünftig auch nach EU-Recht sind bzw. werden viele Unternehmen gesetzlich verpflichtet sein, ESG-Strukturen einzuführen und darüber zu berichten.

Diese Verpflichtung beinhaltet auch, dass sie von ihren Geschäftspartnern Nachhaltigkeitsinformationen einfordern. Insofern sind die Geschäftspartner aufgrund der Markterwartungen de facto verpflichtet, reflexartig selbst ESG-Strukturen einzuführen.

Die Adressaten müssen auch über die Nachhaltigkeit ihrer Liefer-, Finanz- und Dienstleistungsketten berichten

Überprüfung der ESG-Strukturen der Geschäftspartner Markterwartung:
Geschäftspartner
müssen ihre eigenen
Nachhaltigkeitsinformationen haben

Konsequenz:
Implementierung
von Nachhaltigkeitsstrukturen bei
Business Partnern

Um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, sind Unternehmen verpflichtet, im Rahmen von M&A-Transaktionen eine ESG-Due Diligence durchzuführen, um zu prüfen, ob ESG-Strukturen vorhanden sind und inwieweit diese aufgrund der geltenden gesetzlichen Anforderungen erweitert werden müssen.



Vorteile



ESG-Kriterien werden bei Direktinvestitionen in Form von M&A-Transaktionen an Einfluss gewinnen

M&A Strategie

Auswahl von Targets und Geschäftspartnern

(ESG)
Due Diligence

Unternehmensbewertung und Finanzierung

Unternehmensführung und Integration

Vorteile

- Aufdeckung von Reputationsrisiken
- Aufdeckung möglicher Investitionskosten
- Identifizierung von Haftungs- und Compliance-Risiken
- Identifizierung von Arbeitsbedingungen, Diversity, Gesundheit
- Erkennung von Chancen auf Wertsteigerungspotentiale, aber auch Risiken bis hin zum Untergang des Geschäftsmodells
- Erlangung einer Argumentationsgrundlage zur Vertrags- und Preisverhandlung
- Abschätzung der Kosten, die im Post-Merger Prozess anfallen können



Erkenntnisse aufgrund der Durchführung einer ESG Due Diligence haben Einfluss auf die Unternehmensbewertung, bieten Argumente in der Kaufpreisverhandlung, beeinflussen den Kaufvertrag und können ggf. zum Abbruch des M&A-Vorhabens führen

Legal ESG Due Diligence



Rechtliche ESG-Kriterien: Teil der Standard Legal Due Diligence

Soft ESG-Kriterien: Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrukturen

(Non-Legal) Business ESG Due Diligence (in-house): Umsetzung

Corporate Governance:

Einhaltung der Anforderungen des Geldwäschegesetzes (Transparenzregister) oder der Meldepflichten nach der CSRD (falls zutreffend).

Commercial: Einhaltung des Gesetzes über die Sorgfaltspflicht in der

Employment: Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitsschutz, Mitbestimmung, Tarifverträgen.

Umwelt:

Lieferkette

Einhaltung von Umweltvorschriften, Vorliegen von Genehmigungen.

Governance Strukturen:

ESG-Beauftragter oder ESG-Abteilung, ESG-Verantwortung auf Managementebene, ESG-Schulungen, Code of Conduct, Richtlinien zu bestimmten ESG-Themen, ESG Due Diligence, materielle Nachhaltigkeitsanalyse, Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Kontrollsysteme, Überprüfung der Lieferkette.

Soziale Aktivitäten: Mitarbeiterstrukturen einschließlich Gehalt (gleiches Entgelt), Work-Life-Balance, Arbeitsbedingungen, Mitarbeiterzufriedenheit, Diversity, Zusatzleistungen für Mitarbeiter (z. B. Job-Bike, Ergonomie, mobiles Arbeiten), Sponsoring, Wohltätigkeitsarbeit.

Umweltbezogene Aktivitäten:

Umweltziele, Erfassung des Verbrauchs von Energie, Abfall Abwasser, Wasser und Kohlenstoffemissionen.

Governance Strukturen:

Befragung der Mitarbeiter zur tatsächlichen Umsetzung der ESG-Maßnahmen.

Soziale Aktivitäten:

Tatsächliche Beschäftigungssituation in den Betrieben, Überprüfung der Gehaltsstruktur.

Umweltbezogene Aktivitäten:

Überprüfung des Umweltmanagementsystems, Ermittlung des Carbon Footprints.

Financial ESG Due Diligence



Bei der Umsetzung einer Financial-ESG Due Diligence sind der **Umfang** und die **Qualität** der **ESG-relevanten Unterlagen**, die zur Verfügung gestellt werden, **entscheidend**. Folgenden Dokumente können erste Anhaltspunkte bei der Analyse einschlägiger **Risiken** und **Chancen** liefern:



- ESG-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsleitlinien/-grundsätze,
- Auswertung von ESG Key Performance Indicators,
- Sämtliche Berichte mit Nachhaltigkeitsbezug,
- ESG-relevante Genehmigungen (wie z. B. umweltrechtliche Genehmigungen),
- Anreizprogramme für Mitarbeiter und Management zur Förderung der ESG-Zielerreichung,
- Code of Conduct in der Lieferkette,

- Dokumente zur Anti-Korruptionsverordnung,
- Dokumente in Bezug auf arbeitsrechtliche und soziale Fragen,
- Managementsystemzertifikate und -informationen, Audit-Berichte (gem. ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, OHSAS 18001 oder EMAS),
- Bericht zu ESG-relevanten Vorfällen (vor allem, wenn in der Vergangenheit in der Öffentlichkeit dazu berichtet wurde, aber auch z. B. Beschwerden von Mitarbeitern, Anwohnern, Kunden, etc.).
- Screening der sektor- und unternehmensspezifischen ESG-Risiken und –Chancen anhand von KPIs: Hierbei wird das ESG-Risikoprofil des Zielunternehmen und des Sektors betrachtet. Das Interessenprofil eines Käufers kann ebenfalls relevant sein.
- Auf Basis der vom Zielunternehmen bereitgestellten Dokumente sowie der Interviews können ESG-Aspekte im Detail entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und anhand von KPIs evaluiert werden.

Financial ESG Due Diligence



Analyse der **ESG Chancen- und Risiken** (Aufdeckung getätigter/geplanter/fehlender Investitionen) in der **Vergangenheit** & im **Business Plan** des Targets

Environmental

- Treibhausgasemission, hoher Energieund Wasserverbrauch, ökologische Abfallrisiken, Ölverschmutzungen, die Erschöpfung lokaler Ressourcen sind Beispiele die Risiken für nachhaltige Geschäftsmodelle darstellen.
 - Analyse welche Kosten aus Umweltmaßnahme entstehen bzw. in welcher Höhe künftig Kosten eingespart werden können
 - Beispiel: Energieziele Stahl- und Glasindustrie

Social

- Personalfluktuation, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Einhaltung von Menschenrechten, Mitarbeitervielfalt etc. können die Fähigkeit eines Unternehmens beeinflussen, seinen Wettbewerbsvorteil aufrechtzuerhalten.
 - Analyse der Risiken und Kosten, die durch künftige Sozialmaßnahmen (bspw. Rekrutierung) anfallen können
 - Untersuchung künftiger Absatz- oder Effizienzeinbußen bei Nichterfüllung sozialer Anforderungen

Governance

- Unzureichende Implementierung und Einhaltung von Steuerungs- und Kontrollprozessen (Corporate Governance), können zu erheblichen Kosten führen
- Faktoren, wie Eigentümerstruktur,
 Unabhängigkeit und Zusammensetzung des AR und Vorstands sowie deren Vergütung, IT-Infrastruktur, Korruptionsrisiken können als Leistungsindikatoren bei der Untersuchung von Risiken helfen.
- Insbesondere Analyse der Vergangenheit und des aktuellen Standes des Targets

Anfangsinvestitionen in ESG-Bereiche sind häufig mit hohen Kosten verbunden und können zunächst Einsparungen oder positiven Effekte übersteigen

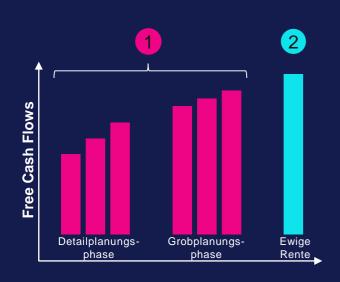
Bei langfristiger Planung wird in der Regel der Nutzen der Investitionen die Kosten überwiegen





ESG-Faktoren im Rahmen der Unternehmensbewertung





1) ESG-Effekte sind in der Planung zu erfassen:

- 1. Analyse, ob Detailplanung ESG- Status und Maßnahmen hinreichend berücksichtigt
- 2. ggf. Ausweitung um **Grobplanungsphase** (zB in Anlehnung an Net Zero Ziel bis 2050) Unternehmen mit getätigten ESG-Investitionen in der Vergangenheit können in der Planungsrechnung bessere operative Leistungen und somit höhere Cash Flows erzielen
- Analyse, ob **Prolongierungsprognose** sachgerechte ist

 → Unternehmen mit positiven ESG-Profilen können höhere Wachstumsraten in der ewigen Rente erwarten

Ziel: nachhaltiges Geschäftsmodell

ESG-Faktoren beeinflussen die Höhe des WACC
→ EK- & FK-Kosten

Unternehmen mit positiven ESG-Profilen weisen laut Studien eine **geringer volatiles Geschäftsmodell** auf, für das geringere Renditen von Investoren gefordert werden

EK-Kosten: ein geringeres systematisches Risiko führt idR zu niedrigen Beta Faktoren

FK-Kosten: Ein positives ESG-Profil (Rating) erleichtert ggf. Zugang zu Kapital;

FK-Geber **akzeptieren** bei weniger volatilen Geschäftsmodellen, **höhere Verschuldungsgrade**; und verlangen **niedrigere Zinsen**

Beispiele für Auswirkungen von ESG-Faktoren auf EBIT, Investitionen und Cash Flow





Exklusive ESG- Beachtung	Inklusive ESG- Beachtung	E SG -Bereinigungen	E SG-A spekt
1000	1000		
	200	Umsatzsteigerung aufgrund guter Reputation (durch nachhaltiges Handeln und Mitarbeiterzufriedenheit)	Social
1000	1200		
-250	-250		
	100	Durch Ressourceneffizienz, Energie- und Wassereinsparung	Environmental
750	950		
-100	-100		
-20		Zusätzliche Steuerzahlungen aufgrund von Bußgeldern, die von Aufsichtsbehörden verhängt werden (CO ₂ -Steuer)	Governance
630	850		
100	100		
-150	-150		
-20		Zusätzliche Investitionen zur Abmilderung der langfristigen Auswirkungen	Environmental
-10	-10		
550	790		
7,50%	6,50%	Niedrigere Eigen- und Fremdkapitalkosten durch ESG-Beachtung	E SG
	1000 1000 1000 -250 750 -100 -20 630 100 -150 -20 -10 550	Beachtung Beachtung 1000 1000 200 1200 -250 -250 100 -250 750 950 -100 -100 -20 -850 100 100 -150 -150 -20 -10 -10 -10 550 790	1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1200

Bei der Bewertung ist zu untersuchen, inwieweit die Planungsrechnung des Target die mit ESG verbundenen Chancen und Risiken zutreffend abbildet.

Hierfür sind vor allem auch Szenario-Rechnungen erforderlich.



Erkenntnisse aufgrund der Durchführung einer ESG Due Diligence, bieten **Argumente in der Kaufpreisverhandlung**, haben **Einfluss in die Unternehmensbewertung** oder können sogar zum Abbruch des **M&A-Vorhabens** führen



Auswirkung auf den Transaktionsprozess



Ermittlung eines Deal Breakers: Abbruch der Verhandlungen; Alternative: Carve-Out

Auswirkung auf die Vertragsdokumentation

- Einbeziehung von rechtlichen ESG-Themen in Garantien zu bestimmten Rechtsbereichen, wie z.B.
 Arbeitsrecht
- Aufnahme von speziellen ESG-Garantien für Soft ESG-Kriterien
- Freistellung für bestimmte Themen
- Closing Action in Bezug auf die Einführung bestimmter Nachhaltigkeitsstrukturen
- Bei reinen Beteiligungen: Post Closing Verpflichtungen in Bezug auf die Einführung bestimmter Nachhaltigkeitsstrukturen

Kaufpreisanpassung

- Auf Grund von Investitionsbedarf
- Auf Grund von konkreten Risiken



Typen von Targets



ESG konforme Energieerzeugung

Andere Nachhaltigkeitsbeiträge des Targets (z.B. Abfallvermeidung, Circular Economy)

Serviceunternehmen

Sonstige

Beispiel – ISS übernimmt Oekom



Verkauf an ISS, um neue Wachstumschancen zu generieren. Komplementäre Dienstleistungen.

Institutional Shareholder Services Inc. (ISS), nach eigenen Angaben größter Anbieter von Corporate-Governance- und Responsible-Investment-Lösungen, übernimmt den Münchner Nachhaltigkeits-Pionier Oekom Research. Der durch die Übernahme bei ISS so entstehende neue Geschäftsbereich wird unter ISS-Oekom firmieren. Die Geschäftstätigkeiten von ISS-Oekom werden weiterhin von Robert Haßler, einem der Mitgründer und langjähriger CEO von Oekom Research, geleitet. Auch der restliche Vorstand bleibe an Bord.

Im Gespräch mit portfolio institutionell erläutert Robert Haßler zu den Beweggründen für den Verkauf, dass man zwar in der Vergangenheit sehr gut mit einer organischen Wachstumsstrategie gefahren sei. Heute habe der Markt für Nachhaltigkeit jedoch eine ganz andere Dynamik entwickelt, welche wiederum die Wahrnehmung anderer Wachstumschancen erfordere. Mit ISS habe man seit langem über einen solchen Schritt

gesprochen. ISS und Oekom seien sehr komplementär. "Aus Perspektive von ISS waren wir das fehlende Puzzle-Stück. Die Stärken von Oekom liegen in Ökologie und Sozialem, die Stärken von ISS vor allem bei Corporate Governance", so Haßler. Zudem ergänze man sich auch in regionaler Hinsicht gut. ISS hat seinen Hauptsitz in den USA, Oekom in München. ISS hat etwa 1.100 Mitarbeiter, Oekom etwa 110.

Dass ein Aktionärsdienstleister wie Institutional Shareholder Services eine Nachhaltigkeitsagentur übernimmt, überrascht nicht. Schließlich erfolgt bei institutionellen Anlegern die Umsetzung von nachhaltigen Investments immer mehr auch über Engagements.

Bei der Transaktion übernimmt ISS alle Geschäftsbereiche und alle Anteile. Diese lagen zu 90 Prozent bei Privatpersonen und zu zehn Prozent bei institutionellen Investoren, darunter eine Umweltstiftung, ein Verlag und zwei Ordensgemeinschaften.

portfolio institutionell 15.03.2018/Patrick Eisele

Beispiel – Investition von FRV-X, um den Ausbau erneuerbarer Energien in Schwellenländern voranzutreiben



Der Impact-Investment-Anbieter ecoligo hat erfolgreich seine Series-A-Finanzierung über 10 Millionen Euro abgeschlossen und konnte mit FRV-X einen neuen Investor gewinnen. FRV-X ist die Venture Division von Fotowatio Renewable Ventures (FRV), einem Weltmarktführer in der Entwicklung von nachhaltigen Energielösungen und Teil von Abdul Latif Jameel Energy. Als Spitzenreiter bei der Revolutionierung der Energielandschaft von Schwellenländern, setzt sich ecoligo insbesondere für Investitionen in erneuerbare Energien ein.

- Solar-as-a-Service-Anbieter ecoligo schließt
 Finanzierungsrunde über 10 Millionen Euro von FRV-X ab
- Die Investition ermöglicht ecoligo durch weiteres Wachstum mehr Unternehmen in Schwellenländern mit erneuerbaren Energien zu versorgen und die Klimakrise zu bewältigen
- Zusammenarbeit erweitert Zugang zu sauberer
 Stromversorgung und trägt zur Demokratisierung der Energiewende in Schwellenländern bei

Veröffentlicht 17.10.2022 in COMMUNITY

Beispiel – 1-4-9-Invest Fonds GmbH & Co. KG und die Karlsson GmbH beteiligen sich an der Leviathan GmbH



Leviathan GmbH was able to win two strong partners with 1-4-9 Invest Group and Karlsson GmbH. Leviathan GmbH is working on an emission free and green recycling process for ships, enabling shipping companies and financial institutions a clean and responsible solution for a serious problem.

This process is highly automated, compliant with the highest environmental standards, and with a strong focus on minimized chances for harm to anyone. Leviathan GmbH developed a solution, that finally offers the data needed for a full life-cycle assessment of ships. This is more and more becoming a requirement for shipping companies, owners, and financing institutions. Thus, the current gap for a holistic corporate social responsibility strategy can be closed.

Green Ship Recycling at the first planned facility in northern Germany offers owners in the European trades to longer benefit from the strong charter rates. Further facilities in Europe are

planned. This concept results in large quantities of highest quality steel scrap for a circular economy, sourced with highest environmental- and safety standards. The market has a high demand for such a premium resource.

With each tonne of steel produced with recycling steel, about 1.6 tonnes less CO2 is emitted, as compared to new steel. This way Leviathan GmbH can offer a significant contribution for Europe to reach the current climate goals.

The use of a cold cutting technology is a new benchmark for the industry and enables owners to skip the time consuming and expensive process of preparations for hot work. The ships can therefore be used longer in a profitable market, when recycled with Leviathan. Furthermore, this helps shipping companies, owners, and financing institutions to improve on their climate engagement goals.



Phase 1: Auswahl/Prüfung des Target



Realisierungsgrad: Noch in Entwicklung/bereits in Betrieb?

Technische Fragen/rechtliche/kommerzielle Fragen überlagern sich:

- Realisierbarkeit, Windertrag bzw. spezifischer Solarertrag, Netzanbindung und Kosten bzw. technische Verluste, Genehmigungen, Grundstückssicherung.
- Bei Solaranlagen: Gefördertes Projekt gemäß EEG oder Elektrizitätsverkauf ausschließlich nach Marktverhältnissen? Spotmarkt oder PPA?
- Fremdkapitalfinanzierung vorhanden/erwünscht/nötig?
- Klärung Capex/Opex und Finalisierung Financial Model.

Phase 2: Erwerb



Typischerweise Anteilserwerb ("Share Deal")

Errichtetes Projekt: Übernahme in kaufmännische und technische Betriebsführung.

Entwicklungsprojekt: Umsetzung/Errichtung; bei geförderten Projekten Realisierungsfristen beachten!

Regulatorische Formalien und Anforderungen (teilweise abhängig von Vermarktungsbetriebsform; z.B. Marktstammdatenregister, EEG Anforderungen, technische Gutachten, Herkunftsnachweisregister etc.).

Phase 3: Betrieb



Auswahl der Vermarktungsformen: EEG Förderung, Spotmarkt, Grünstromverkauf.

Wartung und technische Betriebsführung.

Sonderformen

- Eigenverbrauch/Behind the Meter
- Aufdachanlagen



Ihre Ansprechpartnerin

Rebekka Krause unterstützt nationale und internationale Unternehmen mit ihrer umfassenden gesellschaftsrechtlichen Expertise. Ihre Beratungsschwerpunkte liegen dabei auf M&A-Transaktionen, Joint Ventures und gesellschaftsrechtlichen (Um-)Strukturierungen. Daneben begleitet sie Mandanten bei allen laufenden gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen.

Zudem ist sie eine Spezialistin im Bereich Corporate Compliance und ESG: Sie entwickelt und überprüft Compliance-Management-Systeme und berät zur Implementierung von Nachhaltigkeitsstrukturen auf Basis der CSRD.

Aus zahlreichen Mandaten für in- und ausländische Mandanten pflegt sie vertrauensvolle und wertschätzende Beziehungen als Ergebnis ihrer professionellen und mandantenorientierten rechtlichen Beratung. Ihre Fähigkeit als verlässlicher Teamplayer stellt Rebekka Krause immer wieder in der erfolgreichen Koordination von Teams unterschiedlicher Rechtsbereiche in komplexen Prozessen unter Beweis.

Sprachen

Deutsch, Englisch

Beratungsschwerpunkte

- Corporate Compliance und ESG
- M&A



Dr. Rebekka Krause

Salary Partnerin München

+49 89 21038-480 r.krause@taylorwessing.com

Ihr Ansprechpartner

Carsten Bartholl ist Leiter der Industriegruppe Energy bei Taylor Wessing in Deutschland sowie Leiter der Internationalen Energy Group der Kanzlei.

Mit Erfahrungen aus über 100 M&A-Transaktionen im In- und Ausland zählt er zu den führenden Experten der Branche, vor allem bei Projekten im Bereich Erneuerbarer Energien und bei Investitionen in Technologien zur CO2-Vermeidung bzw. -Reduzierung.

Seine Tätigkeit umfasst auch die fortlaufende Beratung sowie die innovative Weiterentwicklung der jeweiligen Investitionsprojekte, die wirtschaftlichen Bedürfnisse seiner Mandanten immer im Blick. Ein weiterer Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich Entertainment und Sport, in dem Carsten Bartholl seit vielen Jahren M&A-Projekte betreut.

Egal, ob sie aus der Energiewirtschaft oder der Unterhaltungsbranche stammen – die gleichermaßen zielstrebige wie routinierte Hands-on-Beratung von Carsten Bartholl wird von Mandanten äußerst geschätzt.

Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch

Beratungsschwerpunkte

- Corporate
- M&A
- Energy



Carsten Bartholl

Partner Hamburg

+49 40 36803-104 c.bartholl@taylorwessing.com

Ihre Ansprechpartnerin

Mazars ist ein führendes internationales Unternehmen, das auf die Bereiche Wirtschaftsprüfung, Steuern und Recht¹ sowie Accounting, Financial Advisory und Consulting spezialisiert und in über 90 Ländern vertreten ist. Mehr als

42.000 Expert*innen – 26.000+ in unserer integrierten Partnerschaft, 16.000+ in der Mazars North America Alliance – arbeiten vertrauensvoll mit ihren Mandant*innen zusammen und unterstützen sie dabei, ihr Geschäft nachhaltig zu sichern und auszubauen.

1wo dies nach den geltenden Landesgesetzen zulässig ist

Follow us:

LinkedIn: https://www.linkedin.com/company/mazarsingermany

Xing: https://www.xing.com/company/mazars

Twitter: https://twitter.com/mazarsingermany

Facebook: https://www.facebook.com/mazarsingermany

Instagram: https://www.instagram.com/mazarsingermany



Susann Ihlau

Steuerberaterin, Wirtschaftsprüferin Partner Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Bennigsen-Platz 1| 40474 Düsseldorf

Tel: +49 211 8399 520 susann.ihlau@mazars.de



Newsletter



Jetzt anmelden!



https://www.taylorwessing.com/de/subscribe





Vielen Dank!



taylorwessing.com

© Taylor Wessing 2023

This publication is not intended to constitute legal advice. Taylor Wessing entities operate under one brand but are legally distinct, either being or affiliated to a member of Taylor Wessing Verein. Taylor Wessing Verein does not itself provide services. Further information can be found on our regulatory page at taylorwessing.com/en/legal/regulatory-information.